



Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
insb. Wirtschaftspolitik

Dr. Felix Stübben

Klausur „Einführung in die VWL“

im Sommersemester 2019

HINWEIS: Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!

- | | | |
|-----------------------|---|--|
| Aufgabe 1 (25 Punkte) | – | Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung |
| Aufgabe 2 (15 Punkte) | – | Mikroökonomik |
| Aufgabe 3 (10 Punkte) | – | Makroökonomik |

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls die **Rückseite** verwenden und darauf verweisen!
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Blätter)!

Viel Erfolg!

Aufgabe 1 (25 Punkte) – Single Choice Aufgaben zur Veranstaltung

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Bei zwei Substitutionsgütern x und y gilt...	a) steigt der Preis des Gutes x, sinkt die Nachfrage des Gutes y	
	b) sinkt der Preis des Gutes y, steigt die Nachfrage des Gutes x	
	c) werden (häufig) zusammen konsumiert.	
	d) werden in einem fixen Verhältnis zueinander konsumiert	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Bei der Existenz positiver externer Effekte gilt...	a) Positiver externer Effekt = Sozialer Ertrag – privater Ertrag	
	b) Positiver externer Effekt = Sozialer Ertrag + privater Ertrag	
	c) Sozialer Ertrag = Positiver externer Effekt – privater Ertrag	
	d) Privater Ertrag = Positiver externer Effekt + Sozialer Ertrag	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Bei einer Kostenfunktion von $K(x) = 500 + 100x^2$ gilt...	a) die Grenzkosten bleiben mit steigender Produktionsmenge konstant	
	b) die Grenzkosten steigen mit steigender Produktionsmenge	
	c) die Grenzkosten hängen u.a. von der Höhe der Fixkosten ab	
	d) die Durchschnittskosten betragen $100x$	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Ein Angebotsmonopol auf einem Markt führt im Vergleich zu einer Situation bei vollständiger Konkurrenz i.d.R. zu...	a) höheren Preisen und steigenden Mengen	
	b) höheren Preisen und abnehmenden Mengen	
	c) sinkenden Preisen und steigenden Mengen	
	d) sinkenden Preisen und abnehmenden Mengen	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Gemäß den Theorien von John Maynard Keynes kann Arbeitslosigkeit abgebaut werden durch...	a) geringere Löhne	
	b) höhere Steuern	
	c) zusätzliches gesamtwirtschaftliches Angebot	
	d) zusätzliche gesamtwirtschaftliche Nachfrage	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Unter anderem folgende Aufgabenbereiche werden der Distributionsfunktion des Staates zugerechnet...	a) Wettbewerbspolitik und Umverteilung über das Steuersystem	
	b) Bereitstellung öffentlicher Güter und soziales Sicherungssystem	
	c) Soziales Sicherungssystem und Umverteilung über Steuersystem	
	d) Bildungspolitik und soziales Sicherungssystem	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Bei einem Gleichgewichtseinkommen von 400, einem Lohnsteuersatz von 20 % und Staatsausgaben von 80 ist der staatliche Budgetsaldo...	a) defizitär	
	b) überschüssig	
	c) ausgeglichen	
	d) nicht bestimmbar	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Arbeitslosigkeit, die aufgrund der Unterschiede zwischen der Qualifikation der Arbeitslosen und den Anforderungen bei den offenen Stellen entsteht, nennt man...	a) Friktionelle Arbeitslosigkeit	
	b) Technologische Arbeitslosigkeit	
	c) Institutionelle Arbeitslosigkeit	
	d) Sockelarbeitslosigkeit	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Achtung: Für die folgenden Teilaufgaben 9-13 sind ggf. Rechenschritte (auf dem karierten „Schmierpapier“) nötig, weshalb pro richtiger Lösung (nur) bei diesen Teilaufgaben 2 Punkte vergeben werden. Gegeben sind folgende Gleichungen:

Nachfragefunktion: $p^n = 10 - \frac{1}{4}x$

Angebotsfunktion: $p^a = 1 + \frac{1}{2}x$

Fragen zu diesem Gleichungssystem	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
9) Die Sättigungsmenge beträgt...	a) 10	
	b) 12	
	c) 24	
	d) 40	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Der gleichgewichtige Marktpreis im Falle eines Poly- pols beträgt...	a) 5,5	
	b) 6	
	c) 7	
	d) 8,5	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
11) Der gewinnmaximale Preis im Falle eines Angebots- monopols beträgt...	a) 5,5	
	b) 6	
	c) 7	
	d) 8,5	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
12) Der Angebotsüberschuss bei einem Mindestpreis von $p = 9$ im Falle eines Polypols beträgt...	a) 8	
	b) 12	
	c) 16	
	d) 20	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
13) Die Konsumentenrente im Falle eines Angebots- monopols beträgt...	a) 9,25	
	b) 10,125	
	c) 12,5	
	d) 16,125	
	e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Single Choice Aufgabe 14:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Mann/Frau	Frau: Oper	Frau: Theater
Mann: Oper	1/4	0/0
Mann: Theater	0/0	4/1

Für dieses Spiel der Aufgabe 14 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Der gemeinsame Opernbesuch ist kein Nash-Gleichgewicht	<input type="checkbox"/>
b) Der gemeinsame Opernbesuch ist kein Paretooptimum	<input type="checkbox"/>
c) Der gemeinsame Opernbesuch ist für beide die dominante Strategie	<input type="checkbox"/>
d) In diesem Spiel gibt es keine dominante Strategie	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

Single Choice Aufgabe 15:

Gegeben sei folgendes Spiel in Normalform:

Häftling 1/ Häftling 2	Häftling 2: gestehen	Häftling 2: nicht gestehen
Häftling 1: gestehen	-6/-6	-1/-12
Häftling 1: nicht gestehen	-12/-1	-3/-3

Für dieses Spiel der Aufgabe 15 gilt demnach:

Mögliche Antworten (nur eine ist richtig)	↓
a) Die dominante Strategie für beide Gefangenen besteht darin, nicht zu gestehen	<input type="checkbox"/>
b) Wenn beide Gefangenen nicht gestehen, stellt dies ein Nash-Gleichgewicht dar	<input type="checkbox"/>
c) Wenn beide Gefangenen gestehen, stellt dies ein Paretooptimum dar	<input type="checkbox"/>
d) In diesem Spiel gibt es keine dominante Strategie	<input type="checkbox"/>
e) Keine der Antworten a) bis d) ist richtig	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2 (15 Punkte) – Mikroökonomie

Der Betreiber eines Wasserskiverleihs kalkuliert mit folgenden Erlösen:

$E(x) = 30x - \frac{1}{6}x^2$, wobei x die Anzahl an vermieteten Skiern darstellt.

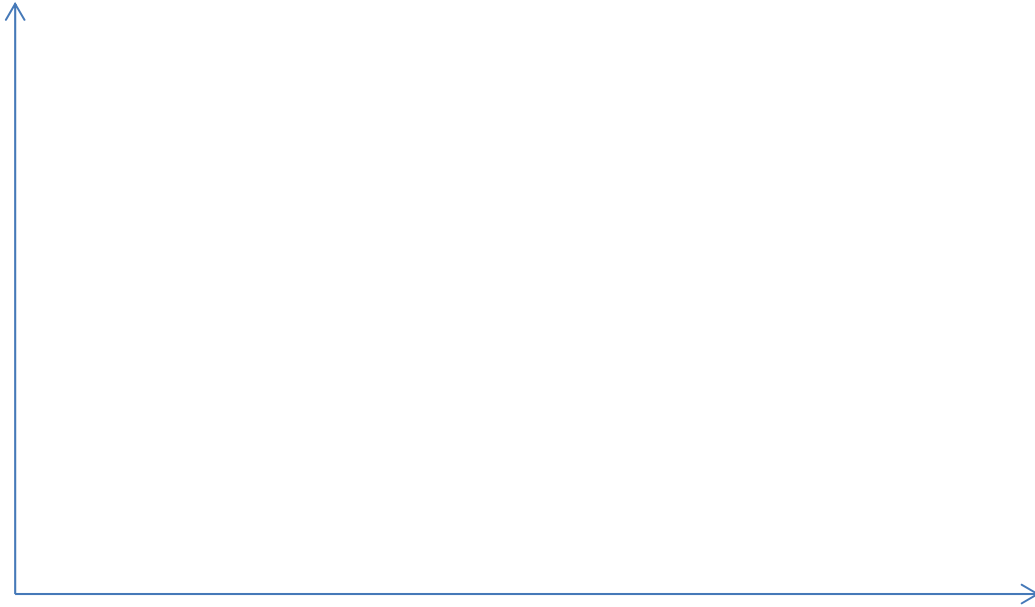
Dem ansässigen Schwimmverein hingegen entstehen durch den Wasserskibetrieb überproportional ansteigende Kosten in Höhe von: $K(x) = \frac{1}{12}x^2$

a) Berechnen Sie die für den Wasserskiverleih erlösmaximale Anzahl x^* an vermieteten Wasserskiern (= *individuelles* Optimum des Wasserskiverleihs).

b) Berechnen Sie die *gesellschaftlich* optimale Anzahl x^{**} an vermieteten Wasserskiern.

c) Nennen Sie, *neben der Besteuerung*, drei weitere Ihnen bekannte staatliche Instrumente zur Internalisierung negativer externer Effekte.

- d) Stellen Sie Ihre Ergebnisse aus den Teilaufgaben a) und b) anhand einer geeigneten Grafik dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen!*).



- e) In welcher Höhe müsste ein Steuersatz t^{**} erhoben werden, damit das gesellschaftliche Optimum x^{**} erreicht wird? Ergänzen Sie die Grafik aus Teilaufgabe d) entsprechend!

- f) Wie hoch sind nach Einführung des optimalen Steuersatzes t^{**} die Steuereinnahmen des Staates und wie hoch sind die dann noch verbleibenden Kosten für den Schwimmverein?

Aufgabe 3 (10 Punkte) – Makroökonomie

Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum: $C(Y^d) = 200 + 0,9Y^d$
- Investitionen: $I = 150 - 10i$
- Staatsausgaben: $G = 175$
- Steuer: $T = 0,1Y$
- Verfügbares Einkommen: $Y^d = Y - T$

a) Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen Y^* für einen Zinssatz von $i = 5$.

b) Wie muss der Staat seine Ausgaben (G) anpassen, damit bei einem neuen Zinssatz von $i = 3$ **und** zugleich einer neuen Konsumquote von 0,8 das Vollbeschäftigungseinkommen $Y^V = 3000$ erreicht wird?

c) Nun möchte der Staat, *ausgehend von Teilaufgabe b*), die einkommensabhängige Steuer durch eine einkommens**un**abhängige Steuer ersetzen. Auf welchen Wert müsste diese festgelegt werden, damit erneut $Y^V = 3000$ erreicht wird?